

Vorwort.

Die Bearbeitung der vorliegenden Auflage des zweiten Bandes machte wieder mannigfache Änderungen und Ergänzungen nötig, doch habe ich auch diese so zu gestalten versucht, daß die Anlage und die ganze Art dieses bestbekannten Werkes erhalten blieben.

Eine Reihe von Aufgaben von geringerem Interesse ist ausgeschieden worden, dafür sind andere, wie ich glaube von größerer technischer Bedeutung, neu aufgenommen worden.

Eine wichtige Frage betraf die zu verwendenden Bezeichnungen, insbesondere die für die „Festigkeiten“, „zulässigen Spannungen“ usw. Da eine Einigung darüber zwischen den Bauingenieuren und den Maschineningenieuren noch nicht erfolgt ist — die Beratungen darüber sind noch nicht abgeschlossen — das Buch aber für alle Kreise bestimmt sein soll, so habe ich die bisher verwendeten Bezeichnungen, die noch heute im Maschinenbau benutzt werden, mit geringen Änderungen beibehalten. Um die Brauchbarkeit des Buches auch für den anderen Kreis zu erleichtern, habe ich in einer besonderen Tabelle (unter „Bezeichnungen“) eine Zusammenstellung aufgenommen, die enthält: die Bezeichnungen in den früheren Auflagen dieses Werkes, die des Normenblattes DIN 1350, die im wesentlichen (aber nicht genau) die von den Bauingenieuren verwendeten darstellen — und gegen die manche Bedenken erhoben wurden — und die Bezeichnungen in der vorliegenden neuen Auflage dieser „Aufgaben Bd. II“.

Eine wesentliche Schwierigkeit bringt auch der Umstand mit sich, daß in vielen grundsätzlichen Fragen — insbesondere etwa bezüglich der Festigkeitseigenschaften der Baustoffe — die Forschung tatsächlich viel weiter fortgeschritten ist, als es nach manchen der im folgenden gegebenen Entwicklungen den Anschein haben könnte, daß aber diese Ergebnisse vielfach noch nicht zu allgemein verwertbaren Rechenverfahren ausgebaut worden sind. Ein Übungsbuch wie das vorliegende muß sich gerade in diesen Dingen an bewährte Methoden halten und kann die jüngsten Einsichten und Ansichten nur zum kleinsten Teile zur Geltung bringen. In dieser Hinsicht bin ich mir der Mängel des vorliegenden Werkes auch in der vorliegenden neuen Bearbeitung voll bewußt.